

AMTEX Oil & Gas Inc.

2140 Lake Park Blvd., Suite 208

USA 75080 Richardson/Dallas, Texas

amtex.us

Pressemeldung BoxID: 366778 (AMTEX Oil & Gas Inc.)



Die Jagd nach fossilen Rohstoffen ist ungebrochen

(pressebox) Richardson/Dallas, Texas, 17.08.2010, Die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko ist noch nicht ganz aus den Schlagzeilen verschwunden, da gehen Regierungen und Ölkonzerne wieder zum Tagesgeschäft über. Anfang August starteten die USA zusammen mit Kanada eine Expedition ins Nordpolarmeer, die neben der Vermessung des Kontinentes auch der Sicherung fossiler Rohstoffe in der Tiefsee dient.

Bereits 2007 hatte Russland eine Forschungsfahrt mit zwei Mini-U-Booten unternommen und unter dem Nordpol demonstrativ eine Landesflagge in den Meeresboden gesteckt. Die Besitzansprüche rechtfertigte der Kremel damals mit der Begründung, dass sich das Gebiet unter dem Polarmeer aus der Verlängerung der Landmasse Russlands bilde. Somit gehören der Nordpol und alle dort liegenden Vorräte an Erdöl und Erdgas zu dem riesigen Land auf der eurasischen Kontinentalplatte.

Viele Länder erheben Anspruch auf Erdöl und Erdgas

Die fossilen Rohstoffe spielen auch bei der aktuellen Expedition der USA und Kanada eine große Rolle. In erster Linie sollen die Forscher den Grenzverlauf der beiden Staaten auf dem Meeresgrund vermessen, im zweiten Schritt werden hieraus aber auch Ansprüche auf die fossilen Rohstoffe unter dem Meeresboden abgeleitet. Das Abschmelzen der Polkappen ermöglicht das Erreichen von Gebieten, die vor ein paar Jahren noch von dicken Eisschichten bedeckt waren. Dort liegen sie, Millionen Tonnen und Kubikmeter an Erdöl und Erdgas, ein großer Rohstoff-Kuchen, von dem jeder sein Stück abhaben will.

Ölkatastrophen ohne Wirkung

Die Ölpest im Golf von Mexiko hat keine Auswirkung auf das Vorgehen der rohstoffverarbeitenden Länder. Der Bedarf an Erdöl und Erdgas ist einfach zu groß, um auf die Reserven in der Tiefsee verzichten zu können. „Dies zeigt deutlich, wie sehr die modernen Industrienationen auf Erdöl und Erdgas angewiesen sind“, erklärt Dirk Rosinski, Gründer und Präsident der AMTEX Oil & Gas Inc. im Texanischen Dallas. Die AMTEX vermarktet Direktbeteiligungen an produzierenden Förderanlagen von Erdöl und Erdgas im mittleren Westen der USA. „Seit Jahren steht fest, dass die fossilen Rohstoffe eines Tages aufgebraucht sein werden. Um die noch verbleibenden Erdöl- und Erdgasreserven hat bereits

ein globaler Wettlauf eingesetzt“, so Rosinski weiter.

Verknappung und Verteuerung sehr wahrscheinlich

Der steigende Bedarf an fossilen Rohstoffen stehe dabei im krassen Gegensatz zu der Anzahl an neu entdeckten Lagerstätten. „Schwellenländer wie China und Indien steigern ihre industrielle Produktion von Jahr zu Jahr – und damit auch ihren Energiebedarf. Die Verknappung der Rohstoffe wird ebenfalls weiter voranschreiten, daher sind auch die Quellen in der Tiefsee so interessant – obwohl ihre Ausbeutung mit hohen Kosten und großen Risiken für die Umwelt verbunden ist“, so der Präsident der AMTEX Oil & Gas Inc.

Hier werde auch wieder die Bedeutung der fossilen Brennstoffe als Investitionsquelle deutlich: „Knappe Güter sind immer wertvoll und was für unerforschte Quellen in der Tiefsee gilt, gilt erst recht für bereits erschlossene und gut produzierende Anlagen auf dem Festland“, so Dirk Rosinski.

Hohe Renditen durch Direktbeteiligung möglich

Die Nachfrage der Investoren zeige deutlich, wie lukrativ Beteiligungen im Geschäft mit Erdöl und Erdgas seien. „Wir bieten Anlegern in Europa die Möglichkeit, sich an Erweiterungsbohrungen in bereits erschlossenen Fördergebieten zu beteiligen. Risikoreiche Explorationen gehören nicht zu unserem Geschäftskonzept. Vielmehr konzentriert sich AMTEX auf die Erweiterung bestehender Fördergebiete. Zusätzliche Bohrungen und ausgeklügelte Fördertechniken sorgen für eine optimale Ausbeutung der Rohstoffe und somit für steigende Erträge“, so der Präsident der AMTEX Oil & Gas Inc. weiter. „Unsere Anleger profitieren damit bereits heute mit vertretbarem Risiko von jedem geförderten Barrel Öl – ohne auf eventuelle Funde im Nordpol warten zu müssen, die in ferner Zukunft erst erschlossen werden.“

Wichtiger Hinweis:

Für die oben stehende Pressemitteilung ist allein der jeweils angegebene Herausgeber (siehe Firmeninfo) verantwortlich. Dieser ist in der Regel auch Urheber des Presstextes, sowie der angehängten Bild-, Ton und Informationsmaterialien. Die Huber Verlag für Neue Medien GmbH übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Auch bei Übertragungsfehlern oder anderen Störungen haftet sie nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Bitte klären Sie vor einer Weiterverwendung urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber. Bei Veröffentlichung senden Sie bitte ein Belegexemplar an service@pressebox.de Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Huber Verlag für Neue Medien GmbH gestattet.

Am Anfang der Pressemeldung finden Sie einen QR-Code mit welchem Sie schnell und einfach zurück auf die entsprechende Pressemeldung-Detailseite zurückgelangen. Lesen Sie unter <http://www.pressebox.de/info/qr-codes.html> alle Details inkl. Software-Empfehlungen für Ihr Handy/Smartphone!

